|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Die Linke LOGO | **Ratsfraktion** **Die Linke** | 24.10.2017 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Antrag** | **1217/17** |
| **Mehrweg statt Einweg** |
| **Beratungsfolge:** |
| **Status** | **Datum** | **Gremium** | **Zuständigkeit** |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Öffentlich | 05.12.2017 | Umwelt- und Klimaschutzausschuss | Beschlussvorbereitung |
| Öffentlich | 12.12.2017 | Betriebsausschuss SRB | Beschlussvorbereitung |
| Nichtöffentlich | 19.12.2017 | Verwaltungsausschuss | Beschlussvorbereitung |
| Öffentlich | 20.12.2017 | Rat der Stadt Salzgitter | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung erarbeitet in Zusammenarbeit mit dem SRB und den Werbegemeinschaften Salzgitter Bad und Lebenstedt ein Konzept zur Vermeidung von Müll aus Einwegtrinkbechern insbesondere bei Coffee to go mit dem Ziel, die Mehrwegquote bis Ende 2018 auf 100% zu steigern. Möglich wäre dabei die Einführung eines bepfandeten Mehrweg-„Salzgitter-Bechers“ u.a. auch als Werbemaßnahme der Stadt.
2. Übergangsweise soll eine Umweltabgabe von 25 Cent je Einwegbecher erhoben werden.

**Sachverhalt:**

Jedes Jahr werden in Deutschland 3 Milliarden Coffee to go –Einwegbecher in den Müll oder auf die Straße geschmissen. Dieses Müllaufkommen schadet der Umwelt und kostet die Stadt jedes Jahr viel Geld.

In Freiburg wurde 2016 der „Freiburg Cup“ als Mehrwegpfandbecher mit Erfolg eingeführt. S. www.freiburgcup.de

Laut dem 2017 vom Rat beschlossenen „Umweltbericht Salzgitter 2015“ gibt es eine Rangfolge des Umgangs mit Müll. An erster Stelle steht die Vermeidung (also Mehrweg statt Einweg), an zweiter Stelle das Recycling und erst an letzter Stelle die Beseitigung von Müll.

**Anlagen:**

Freiburg-Cup

gez. Fleischer